

SPRACHSENSIBLE PFLEGEEDUCATION (SCENE): EINE PROJEKTÜBERSICHT

Florian Schimböck^{1*}, Göntje Erichsen², Inger Petersen², Wolfgang von Gahlen-Hoops¹

¹Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, Medizinische Fakultät, Institut für Allgemeinmedizin, Arbeitsgruppe Didaktik der Pflege und Gesundheitsberufe

²Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, Philosophische Fakultät, Germanistisches Seminar

*Korrespondenzadresse: florian.schimboeck@pflegepaedagogik.uni-kiel.de

PROJEKTHINTERGRUND

- Die berufliche sowie hochschulische Pflegebildung befinden sich aufgrund des neuen Pflegeberufegesetz (PfBG) in Transformation.
- Die „Ausbildungsoffensive Pflege“ hat zum Ziel, die Anzahl der Menschen in einer Pflegeausbildung bis zum Jahr 2023 um 10% zu erhöhen und dabei den Fokus auf Menschen mit Migrationshintergrund zu legen (BMFSFJ 2019).
- Die Zahl jener Menschen für die Deutsch eine Zweit- (DaZ) bzw. Fremdsprache (DaF) ist nimmt im Kontext der Pflegebildung stetig zu und führt zu einer zunehmenden Heterogenität bei den Lernenden (BECKER-MROTZEK et al. 2021).
- Die für den Pflegeberuf notwendigen Sprachkenntnisse gehen über die Alltagssprache hinaus und betreffen Aspekte der Bildungs-, Pflegefach- und Wissenschaftssprache (BECKER-MROTZEK et al. 2021).
- Im Zentrum des Projekts steht eine Sprachbedarfsermittlung (BROWN 2011), um den Bedarf an sprachlich-kommunikativen Kompetenzen für die unterschiedlichen Qualifikationsniveaus abzuleiten (LONG 2005).

PROJEKTZIELE IM DETAIL

- (1) Die Ermittlung und Beschreibung der Sprachvoraussetzungen für die unterschiedlichen Qualifikationsniveaus in der Pflege (Einstiegsqualifizierung, Umschulung, Pflegehilfe bzw. Pflegeassistent, Pflegefachfrau/-mann, Hochschulischer Pflegeausbildung) sowie die Ableitung von sprachlichen Niveaubeschreibungen für die einzelnen Qualifikationsniveaus.
- (2) Die Entwicklung geeigneter Assessments bzw. standardisierter Prüfungsaufgaben für die verschiedenen Qualifikationsniveaus, um die geforderten sprachlich-kommunikativen Kompetenzen vor, während und am Ende der Pflegebildung zu erfassen sowie die Validierung derselben als auch der Niveauempfehlungen durch Expert*innen.
- (3) Die Entwicklung, Pilotierung und Evaluation modularer Curricula für die unterschiedlichen Qualifikationsniveaus der Pflege sowie analoger und digitaler Unterrichtsmaterialien, um die sprachlich-kommunikativen Kompetenzen über den Ausbildungsverlauf systematisch zu verankern und zu fördern.

PROJEKTVERLAUF

Phase 1: Empirische Basis

Ziel ist es, die nationalen und internationalen Sprachvoraussetzungen für die unterschiedlichen Qualifikationsniveaus in der Pflege zu ermitteln sowie sprachliche Niveauempfehlungen und Niveaubeschreibungen für die einzelnen Qualifikationsniveaus zu beschreiben.

 **Scoping Review zum Stand der Forschung**

 **Dokumentenanalyse mit Gesetzen, Referenzrahmen uvm.**

 **30 Problemzentrierte Interviews mit verschiedenen Akteur*innen**

 **6-12 Ethnografische Shadowing Beobachtungen in der Praxis**

 **Triangulation aller empirischen Daten mit Joint Displays**

Phase 2: Assessments & Niveaustufen

Ziel ist es, Assessments und Testaufgaben zu entwickeln, um die sprachlich-kommunikativen Kompetenzen vor, während und am Ende der Pflegebildung zu erfassen sowie die Validierung derselben als auch der Niveauempfehlungen durch eine Expert*innen-Gruppe.

 **Assessments- & Testaufgaben für alle Qualifikationsniveaus**

 **Online-Gruppen-Delphi zu Assessments & Testaufgaben**

 **Online-Gruppen-Delphi zu Niveaustufen & -beschreibungen**

Phase 3: Curricula & Pilotierung

Ziel ist es, modulare Curricula und beispielhafte analoge sowie digitale Unterrichtsmaterialien zu entwickeln und zu pilotieren, um die Entwicklung sprachlich-kommunikativer Kompetenzen über den Ausbildungsverlauf hinweg systematisch zu verankern und zu fördern.

 **Entwicklung modularer Curricula und Unterrichtsmaterialien**

 **Pilotierung des Curriculums der generalistischen Pflegeausbildung**

 **Evaluation des Curriculums mittels schriftlichen Fragebogens**

 **Evaluation des Curriculums durch 10 leitfadengestützte Interviews**

LITERATUR:

- BECKER-MROTZEK, M.; HÖFLER, M.; WÖRFEL, T.: Sprachsensibel unterrichten. In allen Fächern und für alle Lernenden, In: Schweizerische Zeitschrift für Bildungswissenschaften, 2021, 43, 250-259.
- BROWN, J.D.: Foreign and Second Language Needs Analysis. In: LONG, M.; DOUGHTY, C. (Hrsg.): The Handbook of Language Teaching. Chichester, 2011, 269-293.
- BUNDESMINISTERIUM FÜR FAMILIE, SENIOREN, FRAUEN UND JUGEND (BMFSFJ): Ausbildungsoffensive Pflege (2019–2023). Vereinbarungstext Ergebnis der Konzentrierten Aktion Pflege/AG1, 2019. URL: <https://www.bmfsfj.de/resource/blob/135564/63509cfe1ba9a83a10e1cc456320c001/ausbildungsoffensive-pflege-2019-2023-data.pdf> (Stand: 04.12.2022).
- LONG, M.H.: Second Language Needs Analysis, Cambridge, New York, 2005.



SCAN ME